

KfAusbZ Leipzig



Ausbildungsanleitung für die Nutzung der

Kraftfahrzeug - Gelände - Lehrbahn

in der

General Olbricht Kaserne Leipzig

für den UTF mit ZLK 5t

Fahren im Gelände

Grundsatz

Immer den Geländeteil
befahren,
der für Kfz und Kraftfahrer den
geringsten
Schwierigkeitsgrad
aufweist
und die **wenigsten Gefahren**
enthält !

Kenndaten für die Geländegängigkeit



Bodenfreiheit

Vorne: 39 cm
Hinten: 34,4 cm



Steigfähigkeit

Steigung ca. 60 %



Überhangwinkel (vorne und hinten)

z.B. beim Heranfahren und Abfahren von Steigungen
vorn 36 Grad und hinten 29,5 Grad



Rampenwinkel
beim Überfahren
von Kuppen, 32 Grad



Watifähigkeit / Wattiefe

z.B. beim Durchfahren von
Wasserstellen in **150 cm**



Grabenüberschreitfähigkeit

z.B. beim Überfahren quer
liegender Hindernisse ca. **90 cm**

Allgemeine Hinweise zur Benutzung

- Die KfzGelLB ist ausschließlich für eine Nutzung durch geländegängige Dienst-Kfz (Rad) vorgesehen!
- Die Nutzung der KfzGelLB ist sowohl im Rundkursbetrieb, als auch im Stationsbetrieb möglich und ist an den Stationsbereichen teilweise baulich getrennt für PKW/LKW, um die Stetigkeit beim Befahren von Hindernissen sicherzustellen.
- Bis auf das Hindernis „Bombentrichter“ kann jedes Hindernis umfahren bzw. ausgelassen werden, um witterungsbedingt bzw. fahrzeugbedingt ein Rundkursbetrieb zu ermöglichen.
- Der KfBw soll sein Fahrzeug selbst erfahren, der Einsatz von Sicherungsposten statt Einweisern ist zu bevorzugen.
- Das schulmäßige Befahren der KfzGelLB nimmt unter normalen Bedingungen ca. 30 min in Anspruch.
- Scheiben bleiben geschlossen.
- Ausgleichsgetriebesperren ohne Last, nur bei stehendem Fahrzeug oder bis max 7 km/h einlegen.

Hindernisse

1. Gerade und versetzte Durchfahrt
2. Baumsperre / Knüppeldamm
3. Geröllstrecke
4. Bahndamm längs
5. Panzerschnellbrücke
6. Sumpfstrecke
7. Bombenrichter
8. Wendebox
9. Kfz Deckung
10. Wasserhindernis
11. Bahndamm quer
12. Steilhang
13. Schräghang

Ablauflinie



Vor der Geländeeinfahrt:

- ▶ Licht? Schalterstellung (0)
- ▶ Fahrersitzverriegelung einstellen
- ▶ Eventuell vorhandene Gleitschutzketten anlegen (nicht beim befahren der Geländelehrbahn)
- ▶ MAN BrakeMatic ausschalten
- ▶ Unterfahrschutz hoch?
- ▶ Ladungssicherung?
- ▶ Gelände-ABS aktivieren (es ändert sich nur der Regelmodus, siehe TR 12 S.1-197)

Begrenzte Durchfahrt gerade / versetzt



Durchfahrtstore als Minengasse/Straße im Gelände, unbefestigt

Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D2

- stetig langsame Fahrt
- Spiegelarbeit
- LKW Heck beobachten (Überhang)

Hinweise für den Ausbilder:

Schalten von Verteilergetriebesperre & Ausgleichgetriebesperren
nicht notwendig,

Knüppeldamm



Fahrweise:

- Fahrbereichsschalter D1
- Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt
- Kfz „selbständig“ klettern lassen,
nicht schalten,
- gerade Anfahren & ab dem 3. Hindernis schräg heran fahren,
- schalten von Verteilergetriebeesperre & Ausgleichgetriebeesperren
zwingend notwendig (mind. Hecksperre),
- Achse über Seitenfenster beobachten,
- Lenkrad festhalten,
- Bodenfreiheit beachten

Geröllstrecke



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt,
- nicht schalten,
- schalten von Verteilergetriebesperren **notwendig**,
- Lenkrad festhalten,
- Bodenfreiheit beachten

Hinweise für den Ausbilder:

Leistungsfähigkeit des Standardantriebs erfahren lassen,

Bahndamm längs



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt, nicht schalten,
- schalten von Verteilergetriebeesperren & Ausgleichgetriebeesperre
- Lenkrad festhalten, Bodenfreiheit beachten

Hinweise für den Ausbilder:

schalten von Verteilergetriebeesperre & Ausgleichgetriebeesperren

zwingend notwendig,

Leistungsfähigkeit des Standardantriebs erfahren lassen,

Panzerschnellbrücke



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D2

- optional Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt
- Spiegelarbeit
- Lenkrad festhalten & geringe Lenkkorrekturen vollziehen
- mittig fahren

Hinweise für den Ausbilder:

!!!Sicherungsposten ist einzuteilen (mit Warnweste)!!!

Hilfspunkte vermitteln, z.B. linkes Knie in Verlängerung

Sumpfstrecke



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D2

- stetig langsame Fahrt,
- nicht schalten,
- gerade Anfahren,
- schalten von Verteilergetriebesperren & Ausgleichgetriebesperren
zwingend notwendig
- Lenkrad festhalten,
- Bodenfreiheit beachten

Hinweise für den Ausbilder:

einziges Hindernis was beidseitig im Wechsel angefahren werden muss!

bei Frost/ Eisbildung ist das Befahren untersagt!!

Bombenrichter



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- stetig langsame Fahrt,
- nicht schalten

Hinweise für den Ausbilder:

Sicherungsstellen (mit Warnweste) ist vor dem Befahren des Hindernisses einzuteilen (Kontrolle Überhangwinkel)

Wendebox



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- optional Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt
- Spiegelarbeit
- nicht im Stand Lenken
- vor Stillstand komplett zurücklenken



Hinweise für den Ausbilder:

keine Sperren notwendig,

kann durch Pylonen verkleinert werden,

Sicherungsstellen ist einzuteilen

(mit Warnweste)!!!

Einfahrtshöhe zwingend beachten!!

(bei ggf. anderen Fahrzeugen

Antennen-, Rundumleuchten)

Kfz Deckung



Fahrweise: - Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)

- stetig langsame Fahrt
- Spiegelarbeit
- Raum nach hinten voll ausnutzen,
- Stellung auch vorwärts befahren

Hinweise für den Ausbilder:

keine Sperren notwendig,

hier können Einweisertätigkeiten wiederholt werden,

!!!Sicherungsstellen ist einzuteilen (mit Warnweste)!!!

Wasserhindernis



- Fahrweise:
- Fahrbereichsschalter D2
 - Zusatzheizung auf Umluft stellen
(Heizungshebel muss einrasten TR 12 S. 2-139)
 - stetig langsame Fahrt
 - Spiegelarbeit
 - Verteilergetriebesperre & Ausgleichgetriebesperren

zwingend notwendig

!!!nicht stehen bleiben!!!

Nach der Wattfahrt vor der Weiterfahrt: (TR 12 S. 2-223)

- Zusatzheizung auf Frischluft stellen
- Motor mindestens 10 min weiter laufen lassen
- Bremsen mit geringer Geschwindigkeit des Fahrzeugs trockenbremsen
- Funktion der Beleuchtungsanlage, Signalhorns prüfen

Hinweise für den Ausbilder:

zulässige Wattiefe beachten

bei Frost/ Eisbildung ist das Befahren untersagt!!

beim Ausfahren auf Halt Vorfahrt gewähren achten!!!

Bahndamm quer



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D2

- stetig langsame Fahrt
- Spiegelarbeit
- Verteilergetriebesperre & Ausgleichgetriebesperren (mind. hinten)
zwingend notwendig,
- Lenkrad festhalten, Bodenfreiheit beachten

Hinweise für den Ausbilder:

Befahren des Hindernisses nur möglich wenn Steilhang frei von anderen Fahrzeugen ist

Steilhang



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- stetig langsame Fahrt
- leicht Gas geben
- Verteilergetriebesperre **zwingend notwendig**
- Kletterbremse nutzen (TR 12 S. 2-198)

Hinweise für den Ausbilder:

!!!Sicherungsposten ist einzuteilen*!!! (mit Warnweste)

***(nur bei Nutzung der Lehrbahn auch anderer Fahrzeuge
z.B. MB Arocs da Steilhang von Rückseite befahren wird!!)**

Abstellen des Fahrzeuges in der Steigung mit Feststellbremse.

Steilhang



Fahrweise: - Fahrbereichsschalter D1

- Verteilergetriebe auf Geländegang schalten (TR 12 S. 2-166)
- kein Gas geben
- Motorbremswirkung ausnutzen, ggf. zusätzlicher Eingriff mit der Betriebsbremse
- ggf. Retarder bzw. MAN BrakeMatic nutzen siehe TR 12 S. 2-221

Hinweise für den Ausbilder:

Abstellen des Fahrzeuges im Gefälle mit Feststellbremse.

Beachtung der Witterungsverhältnisse (Glätte, Schnee)
Nutzung von Retarder bzw. BrakeMatic ggf. vermeiden

Schräghang



Fahrweise: Fahrbereichsschalter D2

Verteilergetriebesperre ggf. hinzuschalten, um eine gleichbleibende Geschwindigkeit zu gewährleisten
leichtes Gas geben.

Hinweise für den Ausbilder:

Vorsicht bei Nässe oder Glätte Rutschgefahr,
immer bergab lenken wenn das Fahrzeug rutscht,

Zieleinfahrt



Nach der Geländeausfahrt:

- ▶ Licht ? (StVZO)
- ▶ Unterfahrschutz runter?
- ▶ Reinigung (Spiegel, Scheiben, Beleuchtung)?
- ▶ Fahrtennachweisheft ausgefüllt? (siehe Anlage)

Innerhalb von 24 h nach Schlammgelände- und Wattfahrt

- ▶ Fahrzeug reinigen
- ▶ Batteriekasten entwässern (TR 22 S.1-60)
- ▶ Dichtung der Staukästen prüfen, ggf. Instandsetzung einleiten und Staukästen entwässern
- ▶ Anhängerkupplung und Abschleppkupplung reinigen und fetten
- ▶ Alle Steckdosen am Fzg. auf Verschmutzung überprüfen und reinigen
- ▶ Deckel der Kupplungsköpfe öffnen und reinigen
- ▶ Beleuchtungsanlage auf evtl. eingedrungene Feuchtigkeit prüfen, ggf. trocknen
- ▶ Funktion der Beleuchtungsanlage und des Signalhorns prüfen
- ▶ Fahrzeug auf Schäden prüfen
- ▶ Dichtung der Staukästen prüfen, ggf. Instandsetzung einleiten
- ▶ Ankerbleche der Radbremsen abnehmen. Sichtprüfung durchführen, ggf. reinigen
- ▶ Bremsbacken und Trommeln mit starkem Wasserstrahl ausspritzen
- ▶ Mit Druckluft ausblasen
- ▶ Bremse kurzzeitig unter dosierter Bremsbetätigung trockenfahren
- ▶ erneut mit Druckluft ausblasen
- ▶ Ankerbleche der Radbremsen wieder anbauen
- ▶ Gelenkwellen schmieren (TR 22 S.1-61)
- ▶ Zwischenlager schmieren (TR 22 S.1-61)
- ▶ Bremswellen schmieren (TR 22 S.1-61)

AFG beinhaltet die Geländevorbereitung, Geländefahrt und Geländenachbereitung.

1. Bei § 59g, für die eine Bedeuerenweisung ausreicht und keine Überprüfung erforderlich ist, bestätigt die Fahrer/in die Fahrer/in bei der ersten Fahrt mit Namenszeichen, dass die Bedeuerenweisung erfolgt ist.

Führung des Fahrauftrages Teil III

Unterschrift FS

[illegible]

AFG beinhaltet die Geländevorbereitung, Geländefahrt und Geländenachbereitung.

**Je Fahrschüler auch AF/C/20 und AF/C/25 möglich.
Jedoch immer min. 90 Min AFG je Fahrschüler.**

¹ Bei Dfzsg. für die eine Bedienerweisung ausreicht und keine Überprüfung erforderlich ist, bestätigt der Fahrer/die Fahrerin bei der ersten Fahrt mit Namenszeichen, dass die Bedienerweisung erfolgt ist.

² Eintrag nur bei Verwendung von Einsatzräumen und zum Nachweis der besonderen Ausbildungsfahrten in der Kraftfahrgrundausbildung

³ Mit der Unterschrift im Teil III bestätigt der Fahrer/ die Fahrerin, dass er/sie das Fahrzeug/die Fahrzeuge vor, während und nach der Benutzung auf Betriebs- und Verkehrssicherheit überprüft hat.

Eintragungen im Fahrtennachweisheft

Übertrag (km)			125	167		940	Teil I				
Dienststelle	Fahrauftrag Nr.	Art des Kfz	FEKI	FEKI C	FEKI CE	FEKI	FEKI Min	Bemerkungen	Name in Druckbuchstaben, Unterschrift	PS	MKL
KfAusbz Leipzig	10/11/24	LKW UTF ZKL 5t		6			90	AFG	M. Zill	S. Fed	
	10/11/24			7			115	AFG	M. Zill	S. Fed	

Im Teil II Fahrtennachweisheft die Grundeinweisung Gelände gem. AusbProgr KfFB – 02 00 03

Fahrzeugtyp	Datum	Einheit, DGrad, Name, Unterschrift (Durchführende/r)
Grundeinweisung Gelände AusbProgr KfFB - 02 00 03	07.06.2022	ZKfWBw, StFw Tadellos, Tadellos

Im Teil II Fahrtennachweisheft die Überprüfung nach vorheriger Einweisung LKW UTF mil ZKL 5t eintragen.

Überprüfung nach vorheriger Einweisung durchgeführt auf:		
Fahrzeugtyp:	Datum	Unterschrift
MB Actros 2540		
MB Arocs 1827 4x4		
Anh. 4-Rad 7t		
LKW UTF mil ZKL 5t	14.12.24	S. Fed

gem. AusbProgr KfGA – 01 30 02a 10/2024 – V.2
nicht zutreffende Angaben sind zu streichen!

Zusätzlich Dokumentation auf dem „Aufzeichnungsblatt über die Ausbildung“ siehe Anlage

Checkliste Fahrlehrer

- Fahrtennachweisheft ausgefüllt? ☐ i.O.
- Stufenplan abgehakt? ☐ i.O.
- Fahrzeug gereinigt & ordnungsgemäß für den Nächsten hinterlassen? ☐ i.O.
- Eventuelle Schäden gemeldet? ☐ i.O.
- Halle gereinigt? ☐ i.O.
- LKW getankt? ☐ i.O.